

Regina und Umgegend

Zwei Regierungen verhaftet. Zwei Regierungen, Margaret A. Cairns und Biggie Morrow, wurden, als sie der Stadtpolizei keine klare Auskunft über ihre Tun und Lassen geben konnten, bis zu ihrem weiteren Gehör in Gewahrsam genommen.

Wilde Avenue und Winnipeg Straße gesperrt. Die Kontraktfrage wegen des Platzens der Wilden Avenue und Winnipeg Straße bis zu dem „Imperial Oil“-Werken liegt nunmehr dem Stadtrat vor. Auf das zweite Ausschreiben hin sind drei verschiedene Angebote eingelaufen.

Soldaten müssen vom 30. April an auf dem Ausstellungspalast in Zelten wohnen. Nach erlassenen Befehlen des kommandierenden Offiziers des Militärkontingents No. 12 müssen alle Soldaten in Regina vom 30. April an auf dem Regina Ausstellungspalast in Zelten wohnen.

Mary Lauberg gestorben. Sonntag, den 21. April, ist Frau Marie Lauberg in Balfour, Sask., gestorben. Der Leichnam wurde nach Regina überführt und am Montag, um 10.30 Uhr vormittags von der römisch-katholischen Kirche aus auf dem Regener Friedhof zur letzten Ruhe gebettet. Vater Kim gab vor Verstorbenen den letzten Segen der Kirche.

Die Verstorbenen war 32 Jahre alt, unverheiratet und litt seit längerer Zeit an Gehirnerschütterung. Vor einigen Monaten wurde sie nach dem Zerbrechen in Balfour überführt, wo sie sich wiederherstellen glaubte. Vor kurzer Zeit erkrankte sie an einer Grippe, die sie schließlich zum Tode führte. Sie hinterließ eine Frau und zwei Kinder.

Der Dunning erklärt Zweck des Fonds für Jugendliche. (Jugendliche Garden Fund.) Das vor einigen Tagen im Theater dahergebotene Konzert fügte dem Fonds für Jugendliche Gärten eine Nettoeinnahme von \$48.05 zu. Das Geld wird so verteilt, daß viele kleine Gärten besaßen konnten. Der Dunning führte den Vortrag und hielt eine kurze Ansprache über die Arbeit des Komitees unter dem jungen Volke der Stadt während des letzten Jahres. Nach seinen Worten soll es Zweck des Fonds sein, die Erzeugung von Gartenprodukten durch das jugendliche Element in der Stadt anzuregen und, wo nötig, die Kosten für Säen und Pflügen zu decken, wo die Kosten von dem Grundeigentümer nicht getragen werden können. Der geleitete Vortrag wird auch in den nächsten Tagen wiederholt, so daß der Fonds von Jahr zu Jahr zur Geltung kommen wird. Diese Idee ist eine Erweiterung des Schulgarten. Der erzieherische Gesichtspunkt dabei ist, daß jedes Kind eine gewisse Verantwortung hat, was den Ehrgeiz und das Interesse an produktiver Tätigkeit anspornt.

Land Titles Office wird früher Geschäftskunden beschicken. Von B. F. Turgeon, Generalanwalt der Provinz Saskatchewan, ist angeordnet, daß bis auf weiteres alle Register die „Land Titles Office“ nach der alten „Standard Mountain“-Seit offen zu halten haben. Anstatt diese Büros um 4 Uhr nachmittags zu schließen, werden dieselben nach der neuen Zeit bis fünf Uhr geöffnet bleiben. Als Herr Turgeon nach dem Grunde dieses etwas sonderbaren Beschlusses gefragt wurde, antwortete er nur: „Das Gesetz wird nicht unterzogen und ausgestellt, um festzustellen, wie weit das Gesetz in Anwendung kommt und auf was es sich bezieht.“ Er erklärte ferner, daß diese Büros nach der alten Zeit arbeiten würden, bis er weitere Befehle erhalten werde.

Alt und kräftlich. Ich bin 72 Jahre alt und während der letzten 22 Jahre stets kräftlich gewesen.“ Erklärt Herr D. E. Janzen aus Prairie, Oksa. Ich habe sieben Kniegeheile, fünf verschiedene Operationen durchgemacht und mehr als hundert verschiedene Medikamente gebraucht. Ich hatte fast schon alle Hoffnung aufgegeben, als ich eine Probebestimmung von Jormi's Alpenkräuter besuchte. Aber ich dachte, daß ich nur wenig verlieren würde, wenn ich ein wenig von Jormi's Alpenkräuter probierte. Es war sofort das Blut, es wirkte auf den Körper und ich fühlte mich wieder kräftlich. Es ist eine reine Kräutermedizin und schon über hundert Jahre im Gebrauch. Was frage nicht danach in der Apotheke. Es wird nur durch besondere Vorkaufungen geliefert, oder direkt von Dr. Peter Johnson & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Jormi's Alpenkräuter wird in Canada vollständig kostenfrei geliefert.

Grünes Feldchen, die Stadt während der Sommermonate rein zu erhalten.

Während die Bewegung für Aufräumen innerhalb der Stadt im Gange ist, machen Beamte der Abteilung für Gesundheitswesen den Vorschlag, besondere Maßregeln zu ergreifen, um während der ganzen Sommermonate, lange nachdem die Aufräumungswoche und der Aufräumungsstag vergangen sind, Ordnung und Keiligkeit in der Stadt aufrecht zu erhalten. Beamte weisen darauf hin, daß ein einmaliges Aufräumen von geringem Werte ist, wenn nicht Häufe und Speisereste nach dem Aufräumen dauernd beseitigt werden. Die Stadt hat ein Nebengesetz, das vorschreibt, alle Häufe und Zimmern, die für die städtischen Aufräumungsbeamten beseitigt werden, von allen anderen Abfällen getrennt zu halten und in Behälter mit dichtschließenden Deckeln zu werfen. Als erste Maßregel zur strengen Durchführung dieser Zivilgesetzgebung und auch der Paragrafen, die auf die Einführung geeigneter Behälter für Stadtmüll usw. dringen, sind Bekanntheitsblätter im Druck, die unter die Bürger der Stadt verteilt werden und sie auf das Gesetz sowie auf die dem Uebertreter drohenden Strafen aufmerksam machen sollen. Die Strafen sind angedroht worden, um zu notieren, wo Abfallhaufen oder Deckel zu denselben fehlen, und alle in dieser Beziehung Nachlässigen anzuzeigen.

Städte und Dörfer sollen nach Männern der ersten Dienstklasse durchsucht werden.

Nach solchen eingelaufenen Berichten sollen alle jungen Männer im Alter von 21 bis 23 Jahren, die zur ersten Dienstklasse gehören und in Städten oder Dörfern wohnen, zu Militärpflichtberufungen werden. Die Männer aus den Farmdistrikten weggelassen werden.

Chepar des Diebstahls beschuldigt.

John Carr und Frau wurden vor einigen Tagen verhaftet und der Landbesitzer beschuldigt. Das Verhör wurde vertagt, weil die Polizei erst Beweismaterial darüber beibringen muß, daß das Ehepaar Diebstahl begangen hat. Die Polizei behauptet nämlich, daß Carr und seine Frau von Stadt zu Stadt reisten, Zimmern besetzten und diese leeren mitnahmen. Der neue goldene Uhr wurden im Besitz des Ehepaars gefunden, was an und für sich schon verdächtig erscheint.

Briefe, wo unbestellbare Briefe und Pakete aufbewahrt werden, sehr beschäftigt.

Über 122,000 Briefe und Postpakete, die nach Punkten in Saskatchewan adressiert und unbestellbar sind, wurden von den Beamten der sogenannten „Dead Letter Office“ in Regina während des letzten Jahres gehandhabt. In den Briefen befanden sich Geld und Wertpapiere in der Höhe von \$159,827.51.

Arbeiter für Ernte werden beschafft werden.

Herr J. D. McGregor, westlicher Vertreter der Nahrungsmittel-Kontrollbehörde, sagte kürzlich, daß für die kommende Ernte Arbeiter ganz sicher beschafft werden würden, selbst wenn es notwendig sein sollte, nicht unumgänglich notwendige Industriearbeiter zu schließen.

Gesundheitszustand der Bevölkerung der Stadt Regina in diesem Jahre ein viel besserer.

Nach Statistiken, die von Beamten des öffentlichen Gesundheitsbüros zusammengestellt worden sind, zu urteilen, ist der Gesundheitszustand der Bevölkerung der Stadt Regina während des letzten Jahres gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ein viel besserer. Im Monat März letzten Jahres litten 269 Personen an ansteckenden Krankheiten, während im Monat März dieses Jahres nur 127 Personen mit ansteckenden Krankheiten befallen waren.

Vater Schelbert aus Sibant Besucher in Regina.

Vater Schelbert aus Sibant hielt sich Sonntag in der Stadt auf und besuchte bei dieser Gelegenheit auch das bischöfliche Palais. Vater Schelbert berichtete u. a., daß im Sibant, Distrikt viele Farmer bereits eingetriggt haben, und daß alle das jetzt herrschende günstige Wetter benutzen, um den Rest ihres Getreides einzuhäfen.

Frau wegen Mißhandlung ihres Kindes eingekerkert.

Frau Hannah Hanson wurde zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt, weil sie ihre Erstgeborene, ein noch kleines Mädchen, schwer mißhandelt hatte.

Neue Bestimmungen treffen bereits existierende Theater nicht.

Vor ungefähr einem Monat wurde eine neue Verordnung über die Konstruktion und den Bau von Theatern erlassen. Viele Eigentümer von Theatern schienen der Ansicht zu sein, daß sie ihre bereits bestehenden Gebäude werden herunterreißen müssen und neue, mit den Bestimmungen übereinstimmende Gebäude zu errichten haben. Dies ist aber nicht richtig, und Eigentümer von Theatern, deren Gebäude schon existieren, sind von diesen neuen Bestimmungen ausgenommen. Sie müssen jedoch, wenn Regierungsinspektoren es für notwendig befinden, solche Änderungen vornehmen, wie es die Sicherheit des allgemeinen Publikums erfordert.

Große Menschenmenge heißt General Embury willkommen.

Brigadegeneral J. F. Embury, C. M. G., ist wieder zurück. Er hatte sich seit Beginn des Krieges an der Front befunden. Die Nachricht von seiner Heimkehr nach fast einer dreijährigen Abwesenheit bildete für die Bürger Reginas das Signal für die Vorbereitung zu einer großen Empfangsfeier und Straßenschau. Nur wenigen Männern im Westen ist ein solcher Empfang bereitet worden, wie General Embury. Er hat drei Jahre lang auf den blutgetränkten Schlachtfeldern Nordfrankreichs zugebracht und fast alle Strapazen des Krieges miterlebt. Für Tapferkeit vor dem Feinde erhielt er eine königliche Auszeichnung. Berittene Postkutschen ritten an der Spitze der Parade, dann folgte eine Musikkapelle, dann ein halbes Bataillon Soldaten, von denen die meisten in Frankreich unter General Embury gedient hatten. Direkt hinter ihnen fuhr das Automobil, in dem sich General Embury in Begleitung von Leutnant-Gouverneur Lafe, Premier-Minister, Bürgermeister und Kommissar Perry befanden. Außerdem nahmen noch verschiedene Beamte und Hülfsworte zu Fuß teil. „Boy Scouts“ und viele Hülfsworte an der Parade teil. Vor der General Embury wurde eine öffentliche Tribüne errichtet, auf der General Embury und seine Begleiter Lafe nahmen. Neben wurden von Premierminister Martin, Leutnant-Gouverneur Lafe, Generalmajor MacDougall, Bürgermeister und Oberbürgermeister Sir Frederick Saultain gehalten, auf die Worte General Embury in sehr passenden Worten antwortete. Vom Stadtklerik wurde dann eine Rede vorgetragen und dieselbe im Namen der Stadt an General Embury überreicht. General Embury befindet sich nur auf Urlaub und wird nach Verlauf von einigen Monaten wieder an die Front zurückkehren. Am zweiten Tage seiner Anwesenheit in Regina wurde General Embury als Richter des Obergerichts ernannt und eingeschoren.

Regen Uebertretung des Nahrungs-mittelgesetzes zur Nachschaffung gezwungen.

Die Eigentümer des Alexandra Hotels und des Savon und Victoria Restaurants haben Vorladungen erhalten, um sich vor dem Polizeirichter wegen Uebertretung des Nahrungsmittelgesetzes zu verantworten. Alle sind beschuldigt, ihren Käse an letzten Freitag Schmelzkäse geliefert zu haben. Der Freitag ist nach den Bestimmungen des neuen Nahrungsmittelgesetzes ein Heiligtum für Käse.

Geschäftshalter in Regina.

Die Herren Adam Jung, Heinrich Ollenburger und Georg Reiche aus Woodrow, Sask., hielten sich geschäftlich in Regina auf und besuchten bei dieser Gelegenheit auch den Courier.

Farmer zu \$175.00 bestraft.

Ein Farmer, der auf seiner Farm ein kleines Feuer anzündete, um Weizen zu verbrennen, und das selbe nicht unter Kontrolle behielt, wurde vom Polizeimagistrat zu einer Geldstrafe von \$175.00 verurteilt. Das Feuer verbreitete sich und entwickelte sich zu einem großen Brandfeuer, das bedeutenden Schaden anrichtete.

Ein anderer Farmer wurde wegen Uebertretung des Brandversicherungsgesetzes zu einer Zahlung von \$25.00 und Kosten verurteilt.

Farmer in Lejard begeht Selbstmord.

Die Provinzialpolizei berichtet, daß ein Farmer in der Gegend von Lejard, namens Dight, sich vor einigen Tagen erhängt habe. Dight war ungefähr 53 Jahre alt. Wie Nachrichten berichten, soll Dight seit ungefähr zwei Wochen schwermütig gewesen sein und sich sehr um seine Mutter, die noch in Lejard lebt, gekümmert haben. Er erkrankte sich, jedenfalls in einem Anfall von Arzinn, in einem Stall in Lejard. Dr. Wischell, der Leichenbeschauer, fand es nicht für notwendig, eine gerichtliche Untersuchung der Todesursache abzuhalten.

Dampfschiff mit Reparaturteilen für die elektrische Kraftanlage gesunken.

Das Dampfschiff „Lake Michigan“, auf dem sich Reparaturteile für die große Elektrizitätsmaschine der elektrischen Kraftanlage der Stadt Regina befanden, ist vor einigen Tagen untergegangen. Wie die Kommissare berichten, können neue Ersatzteile nicht vor nächstem Winter hier sein, und die Stadt dürfte deshalb nicht in der Lage sein, die Elektromotoren mit der notwendigen elektrischen Beleuchtung zu versorgen. Sie berichten ferner, daß in der Provinz eine Firma eine große Maschine zu sofortiger Lieferung fertig habe. Diese Maschine koste jedoch die hübsche Summe von \$145,000 und mit Fracht u. Aufstellungskosten würde diese neue Maschine bis auf \$175,000 zu stehen kommen. Stadtrat McKinnon kritisierte die Geschäftsführung der elektrischen Kraftanlage und war der Ansicht, daß wenn die Geschäftsführung etwas umsichtiger gewesen wäre, solche Fehler nicht hätten vorkommen können. Man hätte mit der Beschaffung solcher großer Reparaturteile für eine derartige Maschine nicht bis auf den letzten Augenblick warten sollen. Der Stadtrat kam zu keiner Entscheidung und beschloß, die Veranlassung bis auf den nächsten Tag zu verschieben.

Uniere Bitte an die Mitglieder.

Uniere Bitte an die Mitglieder ist, daß die diese Zahlung prompt einbringen möchten, damit wir den Rest der noch unbesetzten Unterstufung ausbezahlen können.

Wit trübseligem Gruß.

Wit trübseligem Gruß, S. P. Gertz, Schreiber.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiernächst zur gef. Kenntnisnahme, daß wir ein erstklassiges Möbel-Geschäft eröffnet haben und alles zu sehr mäßigen Preisen verkaufen. Sehen Sie unsere modernen Möbel.

The Great West Furniture Co. 1724 1/2 Ave. E., Regina, Sask.

Kirchliche Nachrichten.

Hague, Sask.

Werde, so Gott will, im Schulhaus zu Hague am Sonntag, den 12. Mai, nachmittags 3 Uhr 30, wieder Gottesdienst abhalten. Nach dem Gottesdienst Gemeindeversammlung und Sonntagsschule! Geo. D. Juttner, Luth. Pastor.

Hofstern, Sask.

Am Mittwoch, den 1. Mai, abends 7 Uhr, wird in unserer Kirchgemeinde ein Konserzengottesdienst stattfinden, in dem die Pastoren: Ed. Kempel von Kessel, Sask. und J. Martin von Est., Sask., predigen werden. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen. Geo. D. Juttner, Pastor.

Süd-Saskatchewan Konferenz der Ohio-Synode.

Die Süd-Saskatchewan-Konferenz veranlaßte sich am 17. u. 18. April in der Gemeinde des Herrn Pastor Karl Berg zu Leeder, Sask., zu ihrer Frühjahrs-Sitzung und erwählte Pastor E. Berg zu ihrem Vorsitzenden und Pastor Bonebrake zum Sekretär. Eine Arbeit von Pastor Berg über Weizen und Nutzen der Ordination wurde am ersten Tage gründlich besprochen, darauf folgte ein von Pastor Bonebrake geleiteter Gottesdienst. Am zweiten Tage wurden die Missionen und geschäftlichen Angelegenheiten erledigt, sowie Kasualfragen besprochen. Darauf folgten die Pastoren einer Einladung zu einer musikalischen Unterhaltung im Hause des Herrn Kreische. Am Abend fand wieder Gottesdienst statt, in dem Pastor Berg die Predigt hielt. Dieser Gottesdienst fand mit der Feier des hl. Abendmahls seinen Abschluß. Es waren geeignete und genussreiche Tage, die die Konferenz in Leeder erleben durfte. Ein Berichterstatter.

Mennonitische Unterstufungsverein.

Todesnachricht. Mountain Lake, Minn., den 15. April 1918. Eterbefälle Nr. 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97. Nr. 91 — David Eigen, Inman, Kansas, am 29. August 1917 im Alter von 59 Jahren, 6 Monaten. Volle Unterstufung gezahlt: \$1,000.00. Nr. 92 — S. P. Rupp von Westbrook, Minn., am 14. Okt. 1917 im Alter von 61 Jahren. Volle Unterstufung: \$1,000.00. Nr. 93 — John Rubin sen., Westbrook, Minn., am 1. Dez. 1917 im Alter von 67 Jahren, 11 Monaten. Dreifünftel Unterstufung gezahlt: \$600.00. Nr. 94 — John B. Graber von Moundridge, Kansas, am 4. Dez. 1917 im Alter von 53 Jahren. Vierfünftel Unterstufung gez.: \$800.00. Nr. 95 — John Kahlaß, Anon. S. D., am 22. Nov. 1917 im Alter von 45 Jahren. Volle Unterstufung gezahlt: \$1,000.00. Nr. 96 — Herman Leigroem, Mt. Lake, Minn., am 15. Dez. 1917 zwischen zwei Eisenbahnstrahlen zu Tode gekommen. Volle Unterstufung gezahlt: \$1,000.00. Nr. 97 — John Vanraus von Inman, Kansas, am 24. Januar 1918 im Alter von 54 Jahren, 8 Monaten. Volle Unterstufung teilweise gezahlt: \$1,000.00. Um die noch fällige Unterstufung zu zahlen und eine Rasse für weitere Eterbefälle zu bilden, beschloß die Behörde, eine neue Auflage von \$5 per Mitglied zu machen. Die Mitglieder unseres Vereins werden deshalb ersucht, diese Zahlung innerhalb der nächsten 30 Tage, also bis zum 15. Mai 1918, an den Sekretär des Vereins einzuschicken. Persönliche Bankanweisungen von Canada können nicht ohne Abschlag (Erchange) eingelöst werden. Man schicke deshalb von dort Postoffice-Money Orders oder Bank Drafts. Auf canadisches Bargeld (Currants) wird hier ebenfalls Abschlag gemacht. Die Auflage in gehöriger Zeit zu entrichten, nachdem sie Notiz erhalten haben, geben dadurch zu erkennen, daß sie in Zukunft nicht mehr Mitglieder sein wollen, und laufen so Gefahr, von der Liste gestrichen zu werden. Möchten hier noch erwähnen, daß dies die erste Auflage ist, welche die Behörde in diesem Jahre zu machen für notwendig fand. Die letzte Auflage wurde am 28. August 1917 gemacht und betrug ebenfalls \$5 per Mitglied.

Durch Zufall erschossen.

Benito, Kan. — Der 21 Jahre alte Roy Coof, der mit einem Kameraden eine Postkarte unternehmen, griff nach einem im Boote liegenden Gewehr, das sich entlud und ihn auf der Stelle tötete. Die Kugel drang dem Unglücklichen in die Seite.

Herr Sherwood, Oberhaupt der Dominionpolizei, zu Besuch in der Stadt.

Herr Percy Sherwood und Familie werden zu einem kurzen Besuche in der Stadt. Sie befinden sich auf der Rückreise von Californien nach Ottawa. Herr Percy Sherwood, der Oberhaupt der Dominionpolizei und auch Oberkommissar der Randschäfer (Scouts) der Dominion ist, erwiderte sich an jeder Gasteinzel bei den Behörden nach dem Gange der Randschäferbewegung und hin und wieder auch nach dem Stand des Polizeiwesens. In seinen Reden über die Tätigkeit der Polizei erklärte Herr Sherwood, es sei alles in guter Ordnung, und mit den „feindlichen Ausländern“ seien sehr wenig Unannehmlichkeiten vorgekommen. Gegenwärtig gäbe es 80,000 „feindliche Ausländer“, die sich regelmäßig zu melden hätten, was bis zum jetzigen Datum ohne Schwierigkeiten vorstatten gebe.

Legte Nachrichten.

(Fortsetzung von Seite 1.)

„Timber“-Wölfe verfolgen Totengräber.

Prince Rupert, B. C. — Henry Smith, der Totengräber des hiesigen Friedhofes, kam über ein aufregendes Erlebnis erzählen, das ihm widerfahren ist. Er sah sich auf dem Friedhofe plötzlich zwei großen „Timber“-Wölfen gegenüber, die Anstalten trafen, ihn anzugreifen. Smith ergriff die Flucht und es gelang ihm gerade rechtzeitig genug, in seine Hütte zu springen, um seinen Verfolgern zu entgehen.

Mädchen für \$100 verkauft.

Fort William, Ont. — Ein aus Hamilton, Ont., stammendes 18 Jahre altes Mädchen, Pearl Anderson, mit Namen, enthielte vor einigen Tagen vor Gericht die schmachvolle Handlungsweise des Italiener Dominik Defeo, der das Mädchen in einem verfallenen Hause, wobei es gequält worden war, für die Summe von \$100 verkaufen wollte und es nach Fort William entführte, um es zu unzüchtlichen Zwecken zu benutzen. Defeo ist dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiehen worden.

Von Pony zu Tode getreten.

Emile, Sask. — Der 12 Jahre alte Sohn von Frau Moulds, die den Haushalt für den Farmer William Regatt hier selbst führt, fiel von einem Pony, das er ritt, und wurde von diesem zu Tode getreten.

Munitionsfabrik explodiert.

Chesley, Ont. — Die ganze Munitionsfabrik der „Canada Bed“ ist durch eine in den Anlagen erfolgte Explosion vernichtet worden. Es sind unter anderem auch die Kraftstation und Laufwege von Geschossen vernichtet worden.

Grüßte \$17,210 Schadenersatz zugestanden.

London, England. — David Hermann aus dieser Stadt, der die C.P.H. wegen eines Unfalles verklagt hatte, bei dem er einen Arm einbüßte, hat vom Gericht die hohe Summe von \$17,210 als Schadenersatz zugestanden erhalten.

Holland nicht anscheinend noch London, England.

London, England. — Holland hat sich allem Anschein nach dem deutschen Verlangen, Sand zu liefern, gefügt und in dem Verhältnis dieser beiden Nationen scheint eine neue Befestigung eingetreten zu sein. Die Menge des Sandes, den Holland zu liefern gedenkt, soll bestimmt sein und von Deutschland soll die Zufuhrung verlangt worden sein, daß der Sand nicht für militärische Zwecke verwendet werden würde.

Amerikanischer Dampfer auf seiner Jungfernfahrt untergegangen.

New York, Ver. Staaten — Der amerikanische Dampfer „Westerly“, eines der ersten neugebauten Schiffe und etwa 5,000 Tonnen umfassend, ist bei einem Anlaufen nach den französischen Küste gesunken. Alle Mann der Besatzung sollen getötet worden sein.

Hotel bis auf den Grund niedergebrannt.

Redcliffe, Alta. — Das Laurel Hotel ist mit seinem gesamten Inhalt den Flammen zum Opfer gefallen. Ungefähr 30 Gäste, die sich im Hotel befanden, konnten mit knapper Not ihr Leben retten. Eine Person wurde verletzt. Der angerichtete Schaden soll \$60,000 betragen.

Mädchen bei Automobilunfall getötet.

Drumheller, Alta. — Die 11 Jahre alte Clara Long, Tochter des Farmers J. M. Long, ist bei einem Automobilunfall ums Leben gekommen. Das Automobil, das von Herrn Long selbst gelenkt wurde, führte eine 30 Fuß hohe Böschung herab und begrub die Unglückliche unter sich. Long selbst und zwei andere Schwertern der Umgekommenen wurden aus dem Automobil herausgeschleudert und erlitten schwerwiegende, jedoch keine tödlichen Verletzungen.

Durch Zufall erschossen.

Benito, Kan. — Der 21 Jahre alte Roy Coof, der mit einem Kameraden eine Postkarte unternehmen, griff nach einem im Boote liegenden Gewehr, das sich entlud und ihn auf der Stelle tötete. Die Kugel drang dem Unglücklichen in die Seite.

„Gepfen und Nals — Gott erhalte!“

„Gepfen und Nals — Gott erhalte!“

Kaufen Sie Ihren Hafer durch uns. Wir können Hafer in Wagenladungen nach irgend einer Station für den niedrigsten Preis liefern. — Senden Sie Ihre Bestellungen an die alte zuverlässige Getreide-Kommissionärsfirma: James Richardson & Sons, Ltd. Winnipeg — Calgary — Saskatoon.

Ungeordnetlich heftige Schlacht um den Besitz von Hpern im Gange.

(Fortsetzung von Seite 1.) Den wir ebenfalls starke britische Angriffe abgelehnt. Auf dem Schlachtfelde zu beiden Seiten des Sommerflusses, hat sich die Kampfartigkeit auf Randschäfterfreizeuge und vorübergehende Duelle beschränkt. Im Gangard-Balke schlug ein feindlicher Angriff fehl. Der am Abend herausgegebene amtliche Bericht besagt, daß nichts neues zu berichten sei.

Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 28. April. — Wir haben die Festung Kars besetzt und 800 Gefangene erbeutet. Kürzliche Berichte sprechen von Erfolgen, welche die Türken in Transkaukasien erzielt hätten. Sie behaupten, daß die Hafenstadt Batum an der Ostküste des Schwarzen Meeres und drängten in der Richtung auf Kars vor. Kars ist eine stark befestigte Stadt und von großer strategischer Wichtigkeit für die Russen. Sie ist mit Trümmern der Bahn verbunden und hat heftige Kämpfe zwischen den Russen und Türken erlebt.

Französischer Bericht.

Paris, 27. April. — Südlich von der Somme und auf beiden Ufern des Aisne-Flusses dauert der Artilleriekampf an. Im Bezirk von Laforest und vor dem Courieres-Balke und Chabrettes tobte der Artilleriekampf heftig. Der belagerte Bericht lautet: Während der Nacht haben wir ein heftiges Bombardement der feindlichen Verbindungslinien unterhalten. Der Artilleriekampf war heute an verschiedenen Stellen unserer Front südlich von Montank-See sehr heftig. Die von Feinde gegen unsere Linien gerichteten Angriffe sind vor unseren Feuer zusammengebrochen. Feindliche Truppen, denen es gelungen war in einige unserer Stellungen einzudringen, wurden durch Gegenangriffe darnach getrieben. Es verblieben 30 Gefangene, darunter ein Offizier in unseren Händen. Der Dymus fanden Bombenstämme laut.

Feuer in der Anstrichkammer des Ordinarisforps.

Winnipeg, Man. — Durch einen Brand, der vermutlich in der Anstrichkammer des Ordinarisforps, im vierten Stockwerke des Parisis Gebäudes an Donald Straße, ausbrach, ist ein Schaden von etwa \$25,000 bis \$30,000 verursacht worden. Es sind eine große Menge Decken, Kleidungs- und sonstige Ausstattungsstücke vernichtet worden. Manchem fällt das Herz in die Hosentasche, weil er's auf der Junge trägt. Es ist Flug, seine Fehler zu verbessern; es ist tödlich, sie einzuarbeiten. Wenn man sich getäuscht hat, man man meistens getäuscht worden sein.

Ein Dollar zur rechten Zeit ausgegeben, spart gewöhnlich neun. Ein Dollar ausgegeben für die Reinigung und Unterhaltung Ihrer Zähne ist gleichbedeutend mit einer Unze Goldverwertung. Zahnreinigung ist notwendig durch keine Schäden von Zahnkrankheiten, die gewöhnlich im Grunde immer unheilbar sind. Wenn Ihre Zähne erkrankt und Ihre Gesundheit nach sich ziehen, werden Sie unsere Behandlung wieder in Ordnung gebracht werden. Besuchen Sie zu diesem Zwecke Dr. G. R. Clarke. Er sehen Sie ihn, noch ehe Sie an Zahnwehmen zu leiden beginnen. Zahnfüllungen, Brücken und Plattenarbeiten und fast sämtlich schmerzloses Zahnziehen zu Freizein. Die Sie sich sicherlich leisten können. Dr. G. R. CLARKE. Zimmer 1 bis 10, Dominion Trust Building, Regina, Sask. Dame in Aufwartung. — Telefon 5821.

Wichtige Bekanntmachung! Den Wünschen unserer ständig wachsenden Kunden freies in Canada entsprechend, haben wir am 1. Mai ein eigenes Zweiggeschäft in Canada eingerichtet. Wir sind gewiss, daß unsere langjährigen Kunden und solche, die es werden wollen, diese Neuierung freudig begrüßen werden. Erleichtert und beschleunigt sie doch den Geschäftsvorgang in Canada, gewährleistet vollstetige Lieferung und Ausführung jeder Bestellung innerhalb von 24 Stunden nach Empfang. Zeit, die wir warmen Monate nutzen, sollte jeder Freund eines guten Tröpfens ein erfrischendes, gesundes, perlendes Getränk im Hause haben, und was gibt es wohl Besseres für die durstige Kehle als echtes, köstliches Lagerbier das man sich mit so leichter Mühe und wenig Geld in jedem Hause aus dem allbewährten Bayerischen Bier-Extrakt herstellen kann. Große Wäpfe für 6 bis 7 Gallonen feinsten Lagerbiers. Kostet nur \$1.50 portofrei geliefert. Einfache Gebrauchsanweisung in deutscher, englischer, russischer, polnischer Sprache. Bestellen Sie jetzt und seien Sie für die heiße Zeit vorbereitet! HAGEN IMPORT COMPANY. P. O. Box 518, Post. C. Winnipeg, Man. Wir bitten, in Zukunft alle Bestellungen direkt an unser canadisches Hauptgeschäft, obige Adresse, zu richten. „Gepfen und Nals — Gott erhalte!“ In Regina kann man die Wäpfe mit dem Bierextrakt auch direkt im Courier-Gebäude 1835 Halifax Straße, nahe Erste Avenue, abholen.